

Thema: Prater Wien

Autor: WOLFGANG FREITAG



STADTBILD

VON WOLFGANG FREITAG

Was der City Skyliner Wiens Turmplänen voraus hat

Was sagen Sie eigentlich zu diesem Turm vor dem Rathaus?" Der Redaktionskollege, der neben meinem Schreibtisch steht, sonst ein besonnener Zeitgenosse, scheint relativ in Rage. „Nichts gegen den Eistraum, aber dieser Turm . . . Das schaut doch aus wie im Prater!“ Womit er selbstredend nicht das Leopoldstädter Großgrün, sondern das Vergnügungstoben daneben, das des Wurstelpraters, meint.

Nun ja, Böswillige behaupten ja schon seit Längerem, eine inhaltliche Nähe von Rathaus und Wurstelprater-affinen Einrichtungen wie Geisterbahn und Lachkabinett zu erkennen. So gesehen passt eine Jahrmarktsattraktion wie der City Skyliner durchaus ins Rathausparkbild. Wobei wir nicht vergessen wollen, dass das Stahl- und Glas-Trum den Duft der weiten Welt in den doch eher provinziellen Mief an der Donau gebracht hat: Was Düsseldorf, Hannover oder Augsburg schon recht war, wird doch uns Wienern vielleicht noch immer nicht billig, aber die nebbich sieben Euro Eintritt sicher wert sein.

Und dann, das Beste kommt ja erst: Am 9. März ist es nämlich vorbei mit der hiesigen City-Skylinerei! Sechs Wochen – und es ist ausgetürmt. Davon kann man anderwärts in Wiens Stadtinnerem nur träumen. Nehmen wir das Beispiel des „Besonderen Projekts“, das ein kommunikationsbegabter Investor auf dem und rund um das

Gelände des Hotels Intercontinental errichten will – samt 73-Meter-Luxuswohnturm in bester Canaletto-Blick-Lage. Mit dem müssten wir ziemlich viel länger als sechs Wochen leben, wenn dem Herrn die Umsetzung zugestanden wird. Ganz zu schweigen von all den anderen Turmtrümmern, die rund um die Wiener Innenstadt entstehen könnten, auf „prädestinierten“ Hochhausstandorten, wie sie in einem Szenario des nigelnagelneuen „Masterplans Glacis“ ausgewiesen werden.

Sechs Wochen Turm im Rathauspark? Ach, nicht der Rede wert. Türme rund um den Ring, und das ein Hochhaus-Leben lang: Darüber sollte doch im Einzelfall noch ganz genau zu reden sein.

E-Mails an: wolfgang.freitag@diepresse.com



Am 9. März ist's eh vorbei: City Skyliner vor dem Rathaus.